



N i e d e r s c h r i f t

über die **41. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung**, zu der
für Mittwoch, den 20.08.2025 um 19:30 Uhr
in den Sitzungssaal des Rathauses einberufen
und ordnungsgemäß geladen war. Es sind erschienen:

als stimmberechtigte Stadtverordnete:

1. Ax, Wolfgang
2. Bausch, Lutz
3. Beul, Dieter
4. Burggraf, Frank
5. Dormagen, Jonas
6. Eisenberg, Ulrich
7. Etzold, Heiner
8. Fuchs, Marten Cornel
9. Hautzel, Lothar
10. Heil, Jörg Peter
11. Kilb, Michael
12. Kirchner, Alexander
13. Kremer, Lukas
14. Lampe-Bullmann, Claudia
15. Löw-Willems, Sylvana
16. Müller, Sandra
17. Naß, Armin
18. Pötz, Felix
19. Schäfer, Bernd
20. Schäfer, Natascha
21. Schmidt, Heiko
22. Stöppler, Christian
23. Wagner, Klaus-Jürgen

seitens des Magistrates:

1. Kremer, Michel
2. Bullmann, Alexander
3. Hemming-Woitok, Sabine
4. Skopek, Daniel
5. Hastrich, Manfred
6. Bremser, Eberhard
7. Heun, Carina

Es fehlten entschuldigt

seitens der Stadtverordneten:

Brahm, Bernhard
Kuhlich, Thomas
Mackauer-Brühl, Antje

Sanders, Sigrun
Schäfer, Patrick
Schallner, Bernd
Stenzel, Sonja
Winter, Susanna

seitens des Magistrates:

Bayer, Christoph
Nickel, Aileen
Scharnhoop, Sebastian

Als Zuhörer/Gäste anwesend:

Pressevertreter Herr Tobias Ketter
Pressevertreter Herr Peter Schäfer

Lfd. Nr.	Tagesordnungspunkte	Beschluss-Nr.
1.)	Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2.)	Genehmigung des letzten Protokolls	
3.)	Anfragen an den Magistrat	
4.)	Widerspruch zum Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 02.07.2025 zum Gemeinsamen Antrag der Herren Stadtverordneten Burggraf, Kirchner, Pötz und Schäfer zur parallelen Ausführung der Kanalsanierung nach EKVO und Ausbau des Nahwärmenetzes Dehrn hier: Aufhebung des Beschlusses	
5.)	Doppelte Straßennamen im Stadtgebiet Runkel	2025/017
6.)	Jährlicher Bericht zur Kitasituation in Runkel, Stand 06.08.2025	2025/126
7.)	Vergabe eines Bauplatzes im Baugebiet "Oberau" im Stadtteil Ennerich Grundstück Gemarkung Ennerich, Flur 4, Flurstück 307, "Oberau 11", Größe: 665 m ²	2025/1211
8.)	Ankauf des Grundstücks Gemarkung Steeden, Flur 25, Flurstück 3, "Industriestraße 12", Größe 2484 m ²	2025/128
9.)	Haushaltsplan und Haushaltssatzung nebst Anlagen für das Haushaltsjahr 2025 a) Stellenplan hier: Beschlussfassung b) Investitionsprogramm für die Jahre 2025-2027 hier: Beschlussfassung c) Haushaltssatzung und Haushaltsbeschluss hier: Beschlussfassung	
10.)	Mitteilungen des Magistrates	
11.)	Ernennung von Frau Stefanie George zur Stadträtin, Entsendung in den Magistrat der Stadt Runkel	
12.)	Verabschiedung von Herrn Bürgermeister Kremer	

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr
Ende der Sitzung: 21:55 Uhr

ÖFFENTLICHER TEIL

1.) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 23 von 31 Stadtverordneten anwesend.

Zur Tagesordnung gibt es keine Einwände.

Herr Bürgermeister Kremer stellt den Antrag, Herrn André Lopes Da Fonseca zu Top 9 Rederecht zu erteilen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, Herrn Lopes Da Fonseca zu Top 9 Rederecht zu gewähren.

Abstimmungsergebnis: 23 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

2.) Genehmigung des letzten Protokolls

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, das geänderte Protokoll der letzten Sitzung vom 02.07.2025 als gültiges Protokoll anzuerkennen.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen 5 Nein-Stimmen 1 Enthaltungen

3.) Anfragen an den Magistrat

Es gab eine Anfrage der SPD-Fraktion an den Magistrat.

Herr Bürgermeister Kremer begrüßt alle Anwesenden, verliest die Anfrage und beantwortet diese.



Stadtverordnetenfraktion Runkel

Lothar Hautzel
 Birkenstr. 5
 65594 Runkel-
 Wirbelau
 12.08.2025

Hauptamt der Stadt Runkel

Burgstraße 4
 65594 Runkel

Anfrage der SPD-Fraktion: Mietanpassung städtischer Liegenschaften

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Kremer,
 sehr geehrte Damen und Herren des Magistrats,

die SPD-Fraktion Runkel nimmt Bezug auf die Übersicht der städtischen Mietverhältnisse, in der für das Jahr 2022 eine Erhöhung der Mietentgelte vorgeschlagen wurde, siehe Anlage.

In diesem Zusammenhang stellen wir folgende Fragen:

1. **Wurden die im Jahr 2022 vorgesehenen Mietanpassungen inzwischen umgesetzt?**
2. **Falls ja:**
 - a) Für welche Mietverhältnisse erfolgte eine Anpassung?
 - b) Ab welchem Zeitpunkt traten diese Änderungen in Kraft?
 - c) Welche Mehreinnahmen konnten, daraus generiert werden? (bitte nach Jahr und Objekt aufgeschlüsselt)
3. **Falls nein:**
 - a) Welche Gründe haben einer Umsetzung entgegengestanden?
 - b) Ist eine Umsetzung weiterhin geplant? Wenn ja, in welchem Zeitrahmen?

Wir bitten um eine nachvollziehbare und vollständige Darstellung der Entwicklung der Mieterlöse aus städtischem Eigentum seit dem Jahr 2022.

Mit freundlichen Grüßen
Lothar Hautzel
 Fraktionsvorsitzender
 SPD-Fraktion Runkel

Antwort von Herrn Bürgermeister Kremer: Die Mietanpassungen erfolgen noch nicht. Der Umsetzung stand bisher entgegen, dass es keine aktuellen einheitlichen Regularien für Mietpreiserhebungen gegenüber Vereinen gibt, die städtische Liegenschaften nutzen. Diese müssen zuerst getroffen werden, um eine Gleichbehandlung unter den Vereinen sicherzustellen und gleichzeitig den immens hohen Unterhaltungskosten der städtischen Liegenschaften Rechnung zu tragen. Die Umsetzung ist im Zuge der HH-Beratungen 2026 durch die designierte Bürgermeisterin bereits geplant.

**4.) Widerspruch zum Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 02.07.2025 zum Gemeinsamen Antrag der Herren Stadtverordneten Burggraf, Kirchner, Pötz und Schäfer zur parallelen Ausführung der Kanalsanierung nach EKVO und Ausbau des Nahwärmenetzes Dehrn
hier: Aufhebung des Beschlusses**

Herr Bürgermeister Kremer berichtet, dass zunächst geplant war, den Top abzusetzen und für die Septembersitzung vorzusehen. Nach Rücksprache mit Herrn Stadtverordnetenvorsteher Heil ist ein Verweis in den Haupt- und Finanzausschuss sinnvoll. Daher stellt Herr Bürgermeister Kremer den Antrag, den Top in Haupt- und Finanzausschuss sowie in den Bau-und-Umweltausschuss zu verweisen.

Herr Stadtverordneter Ax weist darauf hin, dass die notwendigen Unterlagen dem HFA und dem Bau-und-Umweltausschuss rechtzeitig zur Verfügung gestellt werden müssen.

Herr Stadtverordneter Wagner sieht keinen Sinn in diesem Verweisungsantrag, da keine Begründung für den Widerspruch genannt werden. Neue Erkenntnisse und Sachstände müssen zeitnah erläutert werden, sonst hat die Bearbeitung in den Ausschüssen keinen Sinn.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, das Thema in den HFA und den Bau-und-Umweltausschuss, unter Federführung des HFA, zu verweisen.

Abstimmungsergebnis: 22 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

5.) Doppelte Straßennamen im Stadtgebiet Runkel

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Änderung folgender Straßennamen:

- „Am Born“ in Ennerich
- „Bachstraße“ in Dehrn
- „Borngasse“ in Dehrn
- „Brückenstraße“ in Dehrn
- „Brunnenstraße“ in Dehrn
- „Gartenstraße“ in Dehrn
- „Hammerstraße“ in Dehrn
- „Kirchgasse“ in Hofen
- „Mittelstraße“ in Dehrn
- „Mühlenstraße“ in Dehrn
- „Schlossstraße“ in Schadeck
- „Schulstraße“ in Dehrn
- „Steedener Straße“ in Hofen

Die Entscheidung über die jeweiligen neuen Namen wird final dem jeweiligen Ortsbeirat übertragen.

Im Falle der Schlossstraße schlägt die Stadtverordnetenversammlung vor, dass hier nicht der Name, sondern nur die Hausnummern geändert werden sollen und diese in Zukunft in Schadeck mit 101 beginnen.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen 11 Nein-Stimmen 1 Enthaltungen

Damit abgelehnt.

6.) Jährlicher Bericht zur Kitasituation in Runkel, Stand 06.08.2025

Herr Stadtverordneter Wagner sieht die positive Entwicklung im Kitabereich in Runkel, denn alle Kinder bekommen einen Platz. Er erinnert daran, dass noch geklärt werden muss, wo neue Kindertagesstätten in den Stadtteilen mit neuen Baugebieten entstehen könnten. Zudem fehlt noch das geforderte Wirtschaftskonzept für Kitas.

Herr Stadtverordneter Naß honoriert ebenfalls die positive Situation. Er spricht sich allerdings gegen eine mögliche Aufnahme von Kindern aus anderen Orten als Runkel aus.

Herr Bürgermeister Kremer informiert, dass der Magistrat der Stadt Runkel und die Verwaltung bereits eine Arbeitsgemeinschaft gegründet haben, um ein Konzept zu erarbeiten.

7.) Vergabe eines Bauplatzes im Baugebiet "Oberau" im Stadtteil Ennerich Grundstück Gemarkung Ennerich, Flur 4, Flurstück 307, "Oberau 11", Größe: 665 m²

Herr Stadtverordneter Wagner erklärt, dass die Bürgerliste Runkel e.V. zustimmt. Allerdings liegt der aktuelle Baulandpreis in Runkel bei 136,- Euro statt bei 138,- Euro.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, den Beschluss vom 15.09.2021, das Grundstück Gemarkung Ennerich, Flur 4, Flurstück 307, „Oberau 11“, Größe 665 m², an den damals in Frankfurt am Main wohnenden Interessenten zu verkaufen, aufzuheben und mit ihm einen notariellen Vertrag über die Aufhebung des mit ihm am 14.02.2022 abgeschlossenen Grundstückskaufvertrages zu schließen.

Weiterhin beschließt der Magistrat, der Stadtverordnetenversammlung zu empfehlen, nach der Aufhebung des Grundstückskaufvertrages mit dem Interessenten aus Frankfurt am Main das Grundstück Gemarkung Ennerich, Flur 4, Flurstück 307, „Oberau 11“, Größe 665 m², an den Interessenten aus Ennerich zu den üblichen Konditionen (Baulandpreis **136,00 €/m²** voll erschlossen) zu verkaufen.

Abstimmungsergebnis: 23 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

8.) Ankauf des Grundstücks Gemarkung Steeden, Flur 25, Flurstück 3, "Industriestraße 12", Größe 2484 m²

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil informiert, dass der HFA in der letzten Sitzung dazu beraten hat.

Herr Stadtverordneter Ax berichtet hierzu, dass der Ankauf des Byla-Geländes ein Antrag der Verwaltung war. Im HFA wurde besprochen, die Investitionsnummer zum Ankauf zu löschen und mit der I-Nummer Neubau Bauhof zu buchen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt den Ankauf des Grundstückes Gemarkung Steeden, Flur 25, Flurstück 3, „Industriestraße 12“, Größe 2484 m² für 330.000€ (inkl. Nebenkosten). Die Finanzierung erfolgt aus den Haushaltsresten der Investitionsnummer I-11157-01. „Neubau Bauhof, Forst – Gebäude und Freilager“. Hier stehen noch 1.196.000€ zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: 22 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

9.) Haushaltsplan und Haushaltssatzung nebst Anlagen für das Haushaltsjahr 2025

a) Stellenplan

hier: Beschlussfassung

b) Investitionsprogramm für die Jahre 2025-2027

hier: Beschlussfassung

c) Haushaltssatzung und Haushaltsbeschluss

hier: Beschlussfassung

Die Fraktionsvorsitzenden von CDU, SPD, Bürgerliste Runkel e.V. und Bündnis 90/Die Grünen, sowie Herr Ausschussvorsitzender des HFA Ax berichten zu den vergangenen Haushaltsberatungen 2025.

Herr Stadtverordneter Nass, CDU-Fraktionsvorsitzender, fasst die Beratungen als langwierig zusammen, da die Informationen und Zahlen von Magistrat und Verwaltung häufig fehlerhaft oder nicht realistisch zur Verfügung gestellt worden sind. Die Vorbereitungen seitens des Magistrats und Verwaltung seien mangelhaft gewesen.

Die CDU-Fraktion wird keine weiteren Anträge zum Haushalt stellen.

Herr Stadtverordneter Hautzel, SPD-Fraktionsvorsitzender, resümiert, dass der im Dezember 2025 eingebrachte Haushaltsplan 2025 aufgrund der Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung zur Grundsteuer nicht mehr genehmigungsfähig war und daher nicht in den HFA, sondern zurück in den Magistrat zur Bearbeitung hätte verwiesen werden müssen.

Nach §92 HGO kann man nur einen genehmigungsfähigen Haushalt bei der Kommunalaufsicht einreichen. Der Haushaltsplan 2025 weist zwar eine Differenz von 15 T Euro auf, ist aber trotzdem genehmigungsfähig. Herr Stadtverordneter Hautzel sieht keine Notwendigkeit, eine Anpassung der Personalkosten, wie von der Bürgerliste Runkel beantragt, vorzunehmen.

Er gibt zu bedenken, dass die Kommunalaufsicht des Kreises Limburg-Weilburg aufgrund einer Reihe von VEs (Verpflichtungsermächtigungen) Erklärungen fordern könne, da sie für den Haushalt 2026 relevant werden.

Die SPD-Fraktion wird ebenfalls keine weiteren Anträge zum Haushalt stellen.

Herr Stadtverordneter Wagner berichtet von zähen Sitzungen und bezeichnet den Haushaltsentwurf 2025 der Verwaltung, der im Dezember 2024 in der Stadtverordnetenversammlung eingebracht wurde, als schlampigsten Entwurf seit Jahrzehnten. Geplante Einnahmen, die bei näherer Betrachtung so nicht eingebracht werden dürfen, da die Summe zu hoch angesetzt war, sowie die immense Steigerung der Personalkosten, brachten einen nicht-genehmigungsfähigen Haushalt als Ergebnis. Um einen ausgeglichenen Entwurf vorlegen zu könnten, bedurfte es harter Arbeit im HFA mit Unterstützung der Finanzverwaltung. Aufgrund des fortgeschrittenen Jahres, konnten einige Korrekturen eingearbeitet werden, die Entlastung brachten. (Senkung der Personalkosten der städt. KITAS, Mehreinnahmen von Gewerbesteuern). Auch wurden Investitionen verschoben.

Einige Projekte wie die Einstellung eines Klimaschutzmanagers oder die Erarbeitung eines Konzepts für die kommunale Wärmeplanung wurden wieder nicht geschafft.

Herr Stadtverordneter Eisenberg hofft auch eine bessere Zukunft und dass der Stillstand überwunden wird. Durch zögerliches Vorgehen seitens der Verwaltung, sind die Kosten, gerade im Baubereich, stark gestiegen.

Herr Stadtverordneter und Ausschussvorsitzender des HFA Ax berichtet ausführlich aus den vergangenen HFA-Sitzungen. Dabei spiele es keine Rolle, wie viele Sitzungen notwendig waren, sondern entscheidend war die mangelhafte Vorbereitung. Der Haushaltsplan 2025 war seiner Ansicht nach der schlechteste Haushalt in seiner Zeit als Vorsitzender des HFA.

Abschließend dankt er den HFA-Mitgliedern und erläutert einige positiven Änderungen der Ansätze, die dann zum Ausgleich geführt haben und berichtet aus der letzten Sitzung des HFA und den gefassten Beschlüssen. Er dankt der Verwaltung, besonders Frau Svensson für die zügige Erstellung der Protokolle und Herrn Lopes Da Fonseca für die gute Zusammenarbeit mit der Finanzabteilung.

Zudem dankt er Herrn Bürgermeister Kremer und der zukünftigen Frau Bürgermeisterin Hachmann für die gute Zusammenarbeit.

Im Folgenden werden die Beschlussvorschläge der letzten HFA-Sitzung zur Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung gebracht.

9a) Stellenplan

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, den Sperrvermerk zur Befristung eines Angestellten EG 4 auf dem Bauhof aufzuheben.

Abstimmungsergebnis: 23 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt die zusätzliche Stelle EG 8 Personal im Haushalt 2025 zu streichen.

Abstimmungsergebnis: 23 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, den Stellenplan für das Haushaltjahr 2025 in der vom HFA vorgelegten Fassung.

Abstimmungsergebnis: 22 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 1 Enthaltungen

9b) Investitionsprogramm für die Jahre 2025-2027**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt die Aufnahme von 100 T Euro als VE für das Jahr 2026 für die Anschaffung eines GW-L2.

Abstimmungsergebnis: 22 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, den Ansatz für die I-Nummer 11157-05 Ankauf Byla aus dem Haushalt 2025 herauszunehmen und die I-Nummer zu löschen.

Abstimmungsergebnis: 23 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, die Wiederaufnahme der Gelder für den Endausbau Kappesborder Berg für 2027 und 2028 in Höhe von jeweils 750.000€ aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: 23 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, die Summe zum Neubau Bauhof in 2026 im Haushaltsplan bei 1 Mio. Euro mit VE und für das Jahr 2027 mit 1,5 Mio. ohne VE einzuplanen.

Abstimmungsergebnis: 22 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, einem Sperrvermerk zu Anschaffung einer Messsäule bis zur Klärung des Aufstellungsortes und mit Beteiligung der Ortsbeiräte zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: 23 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, den Neubau Musikschuppen mit einem Sperrvermerk zu belegen, bis rechtlich belastbare unterschriftsreife Vereinbarungen mit dem Musikverein für die Bau- und Betriebsphase dem Parlament vorgelegt wurden.

Eine Aufhebung des Sperrvermerks soll erfolgen, sobald der Vertrag für Parlament und Musikverein passend ist.

Abstimmungsergebnis: 21 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 2 Enthaltungen

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, die I-Nummer 53810 in 2026 in Höhe von 1,5 Mio. Euro mit einer VE zu versehen.

Abstimmungsergebnis: 23 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt die Änderungen des Betrages in 2025 auf 0,- Euro der I-Nummer-54110 Straßenerneuerung nach Zustandskataster. 10 T. Euro sollen zur Erneuerung der Radwege genutzt werden.

Abstimmungsergebnis: 22 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, die I-Nummer 55315-02 mit einem Sperrvermerk zu versehen, bis dem Parlament eine Friedhofsgebührensatzung und eine Friedhofsordnung vorliegen.

Abstimmungsergebnis: 21 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimmen 1 Enthaltungen

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, den Ansatz für die I-Nummer 57321-04 aus den Haushalten 2025 ersatzlos zu streichen.

Abstimmungsergebnis: 23 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Seitens der Bürgerliste Runkel e.V. gibt es im Investitionsplan noch 2 Anträge.

Er erste **Antrag der Fraktion der Bürgerliste Runkel betrifft I-53810-01 Ergebnis TV-Befahrung EKVO**

Haushaltsbegleitbeschluss

Beauftragung eines externen Planungsbüros zur Vorbereitung und Begleitung der Umsetzung der anstehenden EKVO-Maßnahmen in den Stadtteilen Dehrn und Steeden.

Herr Stadtverordneter Wagner erläutert den Antrag und erklärt, dass dringender Handlungsbedarf besteht. Daher sieht er den Haushaltsbegleitbeschluss getrennt vom Verweisungsvorschlag in den HFA und plädiert für eine vorherige Beschlussfassung vor den Beratungen im HFA und BuU-Ausschuss.

Herr Stadtverordneter Ax merkt an, dass es bei diesem Antrag Überschneidungen zum Top 4 der Tagesordnung gibt und daher die Beratungen in HFA und Bau-und-Umweltausschuss abgewartet werden sollen.

Herr Stadtverordneter Hautzel stimmt dem vorgeschlagenen Vorgehen zu. Die untere Wasserschutzbehörde sollte zu diesem Thema befragt werden.

Herr Stadtverordneter Kirchner schlägt einen Mitverweis des Antrags in den HFA und BuU-Ausschuss vor.

Beschluss:

Haushaltsbegleitbeschluss

Beauftragung eines externen Planungsbüros zur Vorbereitung und Begleitung der Umsetzung der anstehenden EKVO-Maßnahmen in den Stadtteilen Dehrn und Steeden

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt den Magistrat der Stadt Runkel zu beauftragen, umgehend ein externes Planungsbüro mit der Begleitung der Vor-, Entwurfs-, Genehmigungs- und Ausführungsplanungen sowie notwendiger

Berechnungen, Erstellung von CAD-Plänen und den Ausschreibungsunterlagen für die Umsetzung der anstehenden EKVO-Maßnahmen in den Stadtteilen Dehrn und Steeden zu beauftragen. Für die notwendigen finanziellen Mittel kann auf die Haushaltsreste, die auf der oben genannten Investitionsnummer zur Verfügung stehen zurückgegriffen werden.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen 12 Nein-Stimmen 4 Enthaltungen

Damit abgelehnt.

Der 2. Antrag der Fraktion der Bürgerliste Runkel betrifft

I-53810-01 Ergebnis TV-Befahrung EKVO

Haushaltsbegleitbeschluss

Prüfauftrag zur Bildung einer Sachverständigenrunde zur Synchronisierung erforderlicher Baumaßnahmen für die Umsetzung der EKVO-Maßnahmen sowie der anstehenden Arbeiten zur Verlegung eines Nahwärmenetzes durch die BürgerEnergieDehrn.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt den Magistrat der Stadt Runkel zu beauftragen, die Einrichtung einer Sachverständigenrunde, die den Anforderungen gemäß §72 HGO genügt, zu prüfen. Zu den in §72 HGO vorgesehenen Mitgliedern könnten weitere sachkundige Personen aus der Bauverwaltung, der BED sowie externen Planungsbüros hinzugezogen werden. Die Kommission sollte das Synergie- und Kostenpotential in den Vorarbeiten sowie in der Umsetzung der erforderlichen Bauarbeiten herausarbeiten sowie den rechtssicheren Rahmen für gemeinsame Umsetzungsschritte klären.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen 9 Nein-Stimmen 2 Enthaltungen

Herr Stadtverordneter Ax fragt nach, ob Mitglieder der BED bzw. Aufsichtsräte zu diesem Punkt mitbeschließen dürfen.

Herr Bürgermeister Kremer teilt mit, dass Frau Büroleitung Hachmann dies prüfen wird.

Herr Stadtverordneter Wagner informiert, dass nach §72 HGO nur der Magistrat eine Kommission gründen oder berufen darf. Daher sind mit der Gründung einer Kommission keine Kosten verbunden.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, das Investitionsprogramm für die Jahre 2025 bis 2027 in der heute bearbeiteten und geänderten Fassung.

Abstimmungsergebnis: 23 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

9c) Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2025

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel stimmt der Änderungsliste Haushaltsplan 2025, wie vom Haupt- und Finanzausschuss vorgelegt, zu.

Abstimmungsergebnis: 23 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Herr Stadtverordneter Wagner zieht den Antrag der Bürgerliste Runkel e.V. zur Senkung der Personalkosten zurück.

Die Bürgerliste Runkel e.V. stellt einen weiteren Antrag zum **Produkt 5735 Photovoltaik**

Haushaltsbegleitbeschluss

Nutzung der über die Photovoltaikanlagen auf den Feuerwehrgerätehäusern in Ennerich und Hofen erzeugten Energie für weitere städtische Einrichtungen.

Herr Stadtverordneter Hautzel sieht keine Notwendigkeit für einen Haushaltsbegleitbeschluss. Das Thema könnte als Auftrag in der nächsten Stadtverordnetenversammlung behandelt werden.

Herr Stadtverordneter Wagner betont, dass der Antrag als Haushaltsbegleitbeschluss gerechtfertigt ist, da es Einnahmen des Haushalts 2025 betrifft. Die Verwaltung sollte mit Syna und der Gemeinde Beselich sprechen, um ähnliche Projekt in Runkel in Angriff zu nehmen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt den Magistrat der Stadt Runkel zu beauftragen, zu prüfen, ob eine Nutzung der über die Photovoltaikanlagen auf den Feuerwehrgerätehäusern in Ennerich und Hofen erzeugten Energie für weitere städtische Einrichtungen möglich ist. Vorbild sollte dabei das in der heimischen Presse dargestellte Projekt der Gemeinde Beselich zur Errichtung von Freiflächenphotovoltaikanlagen in den Kläranlagen Nieder- und Obertiefenbach sein. Die dort erzeugte Energie kann zur Abdeckung des Energiebedarfs weiterer städtischer Einrichtungen genutzt werden. Da anstelle einer niedrigen Einspeisevergütung für die erzeugte Energie deutlich höhere Stromkosten eingespart werden können, würde eine solche Lösung, die Wirtschaftlichkeit der Anlagen drastisch erhöhen.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen 3 Nein-Stimmen 7 Enthaltungen

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan für 2025 in der bearbeiteten und geänderten Fassung vom 20.08.2025 zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: 23 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt den Gesamthaushalt 2025 in der bestehenden Form.

Abstimmungsergebnis: 23 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

10.) Mitteilungen des Magistrates

Herr Bürgermeister Kremer gibt folgende Mitteilungen bekannt:

Personal

Frau Sarya Aksoi hat am 15.08.2025 ihre Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte bei der Stadtverwaltung Runkel begonnen.

Der neue Büroleiter, Herr Bergmann, wird seine Stelle am 01.09.2025 antreten.

Für die scheidende Schulsozialarbeiterin, Frau Ahlbach, wurde eine sehr gute Nachfolgerin gefunden. Die Nachfolge wird Frau Subat am 01.10.2025 antreten.

Ebenfalls erfolgte kürzlich die Einstellung einer Nachfolge für den im März in die wohlverdiente Rente scheidenden Matthias August (Ordnungsbehördenbezirk). In Anwesenheit der 1. Beigeordneten Frau Peter-Beeck vom Marktflecken Villmar konnte sich im Bewerberverfahren die Ordnungspolizeibeamtin Frau Schneider überzeugend durchsetzen.

Die Stadt Runkel heißt die neuen Mitarbeiter herzlich Willkommen.

Verschiedenes

Am 04.09.2025 ist zur Ortsbeiratssitzung in Ennerich (Information Gewerbegebiet Am Kirschbaum) der Bürgermeister der Stadt Limburg, Dr. Marius Hahn, sowie der Ortsbeirat Eschhofen eingeladen.

In der Sitzung wird Herr Dr. Marius Hahn die Haltung der Stadt Limburg zu relevanten Punkten (unter anderem Verkehr) bezüglich des Gewerbegebietes näher erläutern. Frau Hachmann hat im Vorfeld bereits einige Gespräche mit Dr. Hahn führen können und intensiviert den Kontakt weiterhin, um für beide Städte eine zukunftsorientierte und partnerschaftliche Zusammenarbeit zu erreichen.

Zur kommunalen Wärmeplanung hat ein Kick-Off Termin seitens der Verwaltung mit der Syna stattgefunden. Nähere Informationen zum weiteren Vorgehen erfolgen in den nächsten Wochen.

„Pimp my town!“ Es wurde bereits Kontakt zur Schule aufgenommen. Gleichzeitig wird der Förderverein involviert, um ggf. auch Fördermittel für dieses Projekt abrufen zu können. Um hier die Kosten für die Stadt in einem erträglichen Rahmen zu halten, wird dieses intern zusammen mit der Schule und dem Förderverein weiter vorangetrieben. Sobald eine realisierbare Zeitschiene zur Umsetzung des Projektes in Aussicht ist, ergeht eine weitere Mitteilung.

Städtebaulicher Vertrag „Bei den Bäumen“

Ein erster mündlicher Einigungstermin hat erfolgreich stattgefunden. Das Ergebnis wird bei endgültigem Vorliegen des Schriftsatzes umgehend zur Verfügung gestellt.

Neuausschreibung Kommunaler Behindertenbeauftragter

Für die Stelle des KBB stellt sich demnächst ein Bewerber vor. Die Vorstellung wird zusammen mit dem VDK, Herrn Machoi, seitens der Stadtverwaltung durchgeführt.

11.) Ernennung von Frau Stefanie George zur Stadträtin, Entsendung in den Magistrat der Stadt Runkel

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil bittet Frau George und Herrn Bürgermeister Kremer zu sich und führt mit Handschlag und folgenden Worten in das Amt der ehrenamtlichen Stadträtin der Stadt Runkel ein:

„Ich verpflichte Sie zur gewissenhaften Erfüllung Ihrer Aufgaben zum Wohle der Stadt und führe Sie in Amt ein“., und verliest die Urkunde.

Anschließend vereidigt Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil Frau Stefanie George mit folgenden Worten nach § 72 des Hessischen Beamtengesetzes, die Frau George nachspricht:

„Ich schwöre, dass ich das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Landes Hessen sowie alle in Hessen geltenden Gesetze wahren und meine Pflichten gewissenhaft und unparteiisch erfüllen werde, so wahr mir Gott helfe.“

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil und Herr Bürgermeister Kremer beglückwünschen Frau George und überreichen die Urkunde zur Ernennung als ehrenamtliche Stadträtin der Stadt Runkel.

12.) Verabschiedung von Herrn Bürgermeister Kremer

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil verabschiedet Herrn Bürgermeister Kremer mit einer Rede, dankt für die respektvolle Zusammenarbeit, wünscht einen guten weiteren Lebensweg und überreicht ein Geschenk.

Herr Bürgermeister Kremer dankt Herrn Stadtverordnetenvorsteher Heil für die Rede und verabschiedet sich ebenfalls mit einer Resümee- und Dankesrede.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil schließt die Stadtverordnetenversammlung und weist auf die nächste Sitzung am Mittwoch, dem 27.08.202 um 19 Uhr in der Stadthalle Runkel zur Amtseinführung von Frau Antje Hachmann als Bürgermeisterin hin.

Die nächste reguläre Sitzung findet am Mittwoch, den 10.09.2025 um 19:30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Protokoll erstellt am 21.08.2025

(Jörg Peter Heil)
Stadtverordnetenvorsteher

(Rebecca Svensson)
Schriftführerin